

RS OGH 1994/9/22 12Os136/94, 14Os27/02, 13Os68/10i (13Os69/10m), 13Os100/19h

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.09.1994

Norm

FinStrG §23 Abs2

FinStrG §41

Rechtssatz

Verwaltungsbehördliche Vorstrafen wegen Finanzvergehen bleiben gemäß § 41 Abs 1 FinStrG (auch) im gerichtlichen Finanzstrafverfahren sogar rückfallsbegründend, mögen sie auch seit der FinStrGNov 1985 nicht mehr als gerichtlicher Kompetenzgrund in Betracht kommen. Umso mehr sind solche verwaltungsbehördlichen Vorstrafen im Rahmen der Strafbemessung als erschwerend zu werten.

Entscheidungstexte

- 12 Os 136/94
Entscheidungstext OGH 22.09.1994 12 Os 136/94
- 14 Os 27/02
Entscheidungstext OGH 07.05.2002 14 Os 27/02
Auch
- 13 Os 68/10i
Entscheidungstext OGH 19.08.2010 13 Os 68/10i
Auch
- 13 Os 100/19h
Entscheidungstext OGH 17.06.2020 13 Os 100/19h
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0086279

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.08.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at